

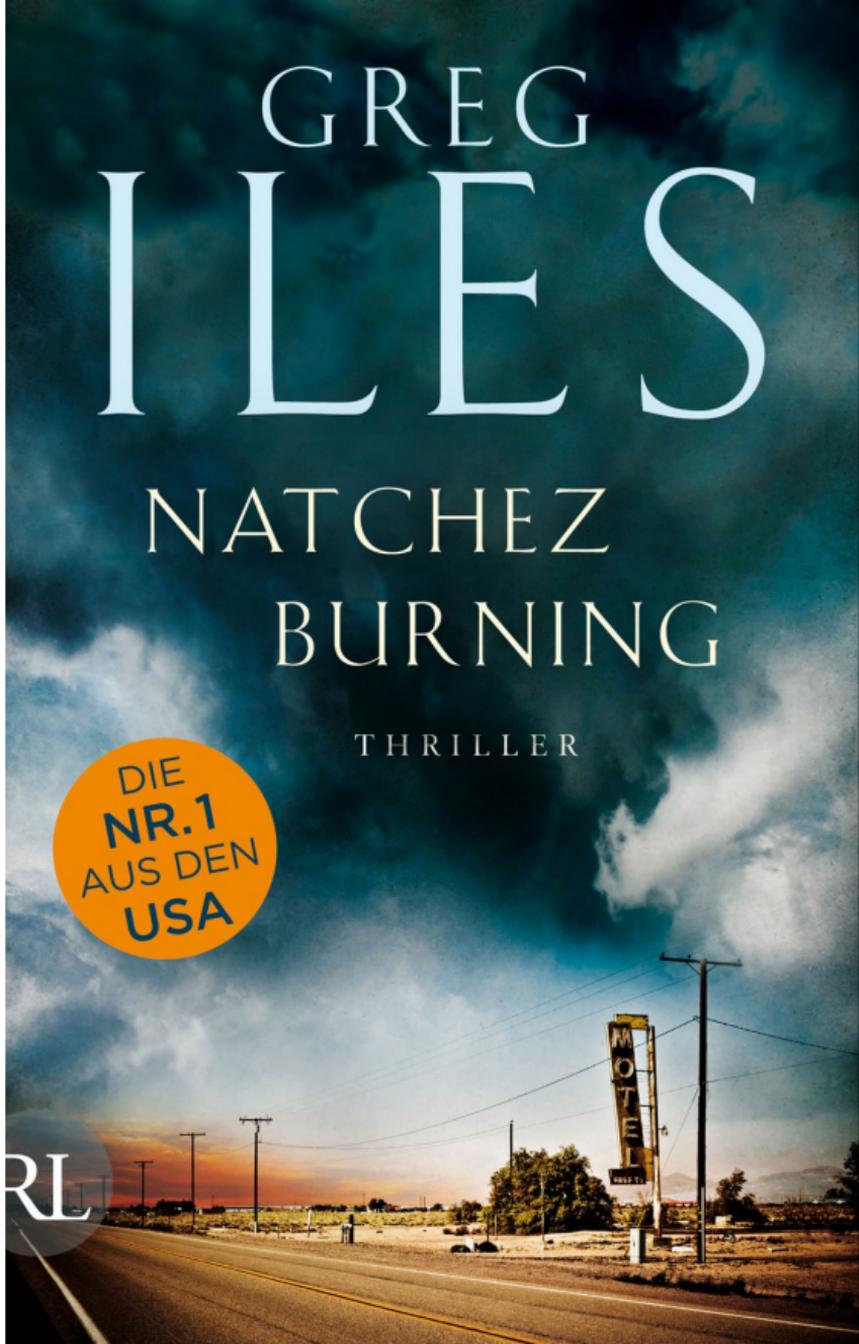
GREG ILES

NATCHEZ BURNING

THRILLER

DIE
NR. 1
AUS DEN
USA

RL



Grenzen des Anstands kennen, einer Zeit, in der niemandem der Begriff »N-Wort« etwas bedeutete und in der das Wort »Nigger« so sehr in der Allgemeinsprache verwurzelt war wie etwa das Wort »Traktor«) – doch wenn man sich nach der Unwissenheit zurücksehnt, macht man sich auch das Wunschdenken eines Kindes zu eigen. Denn wenn einmal der Stein auf die Oberfläche des Teiches aufgeprallt ist, hören die Wellen niemals wirklich auf. Sie werden

kleiner, und alles scheint wieder zum vorherigen Zustand überzugehen, doch das ist eine Illusion. Fische, die gestört wurden, ändern ihre Bewegungsmuster, eine Schlange gleitet vom schlammigen Ufer ins Wasser, ein Reh rennt aufgescheucht in die Lichtung und wird dort erschossen. Der Stein bleibt auf dem glitschigen Seegrund liegen, außer Sichtweite, aber unstrittig da, fest und dauerhaft, und Schlamm lagert sich über ihm ab, Schildkröten und

Welse stupsen ihn an, die Sonne erwärmt ihn durch all die Wasserschichten hindurch, bis zu jenem fernen Tag, wenn der Stein entweder von einem neugierigen Jungen aufgehoben wird, der fünfzig Jahre nach dem Steinwurf in die Tiefe taucht, oder von einem Dummkopf von Farmer eingesammelt wird, der den Teich trockenlegt, um noch einen halben Hektar Baumwolle mehr anzubauen; der Stein jedenfalls findet den Weg zurück hinauf ans

Licht.

Und der Mann, der ihn geworfen hat, zittert. Oder wenn er tot ist, zittern seine Söhne. Sie folgen damit einem ungeschriebenen Gesetz, einem Gesetz, das mein Landsmann aus Mississippi lange vor meiner Geburt verstanden hat und das er 1956 ganz beiläufig in einem französischen Hotelzimmer einem Reporter enthüllte, als er ewige Weisheiten so lässig verteilte, wie man auf der Straße einem Bettler Münzen hinwirft. Er

sagte damals: »Die Vergangenheit ist niemals tot. Sie ist nicht einmal vergangen. Denn sonst gäbe es keine Trauer und kein Leid.« Und zehn Jahre vor ihm schrieb mein entfernter Verwandter: »Es gibt immer irgendwas.« Und sechs Jahrzehnte später dachte ich: Bitte nicht, lasst mir doch meinen sorgfältig gesponnenen Kokon der Unwissenheit! Lasst mir mein unbeflecktes Idol, meinen bescheidenen Kriegshelden, den einzigen Heiler, der nicht getötet